

Team der Aidshilfe Offenburg/Ortenau sucht Verstärkung

Mitgliederversammlung / Für Präventionsarbeit werden weitere Helfer benötigt / Spendenlauf erfolgreich

Offenburg/Ortenau (red/egg). Das kleine Team der Offenburgener Aidshilfe (fünf Vorstandsmitglieder und ein hauptamtlicher Teilzeit-Mitarbeiter), zuständig für den flächenmäßig größten Landkreis in Baden-Württemberg, sucht dringend Verstärkung für die Präventionsarbeit. Das geht aus einem Presstext anlässlich der jüngsten Hauptversammlung hervor.

Die Vorsitzende Christine Huber wies in diesem Zusammenhang auf die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres hin. Und die Arbeit werde nicht weniger, so Jürgen Schwarz, Leiter der Einrichtung: 769 Beratungsgespräche führte Schwarz im vergangenen Jahr, dazu kamen 36 Präventionsveranstaltungen mit rund 1200 Teilnehmern. Bei elf Veranstaltungen war der

Verein mit einem Info-Stand vertreten, 39 Haus- und Klinikbesuche verzeichnet Schwarz. Mit Ärzten, Krankenkassen, Ämtern war er 502 Mal in Kontakt. Außerdem nahm er an 26 Gremiensitzungen teil. Dazu kamen die wöchentlich stattfindenden offenen Frühstücke und offenen Abende sowie jeweils am ersten Samstag im Monat das Café zur Marktzeit.

Ein großes Anliegen der Offenburgener Aidshilfe ist es, junge Erwachsene als Unterstützer zu gewinnen: Gerade in den Schulen und Jugendclubs sei es enorm wichtig, den jungen Menschen die Problematik von HIV und Aids auf Augenhöhe und in ihrer Sprache näher zu bringen.

Gegen die leere Vereinskasse zog die Schatzmeisterin der Aidshilfe höchst persönlich

ins Feld. Mit ihrem Mann Jürgen absolvierte Cornelia Herde einen Spendenlauf ins niederbayerische Straubing (wir berichteten). Nach in 17 Tagen gelaufenen 700 Kilometern kamen insgesamt 21100 Euro zusammen, von denen 11050 direkt aufs Konto der Aidshilfe Offenburg/Ortenau wanderten. Dem Lauf war es zu verdanken, dass Cornelia Herde die Kasse ohne rote Zahlen abschließen konnte.

Auch Neuwahlen standen an: Einstimmig wurde das fünfköpfige Führungsteam in seinen Ämtern bestätigt. Vorsitzende bleibt Christine Huber. Ihr zur Seite stehen Stefanie Karadas als ihre Stellvertreterin sowie Jürgen Lücke und Petra Schwarz als Beiräte. Cornelia Herde übernimmt weiterhin das Amt der Schatzmeisterin.



Das Team der Aidshilfe Offenburg/Ortenau (von links): Jürgen Lücke, Cornelia Herde, Christine Huber, Stefanie Karadas, Petra Schwarz und Jürgen Schwarz.
Foto: Verein